

Anmerkung der Redaktion:

Nach unserer Intervention vom 24.Mai 2019 hat die FWG ihren Originaltext ohne Kommentar und Entschuldigung mit Beibehaltung des Datums geändert.

Deswegen fügen wir noch mal den Ursprungstext der FWG nachfolgend bei.

Webseite der FWG:

Alle Neuigkeiten

Den Stillstand in Vettelschoß beenden und die Zukunft wählen!

22.05.2019 | Leserbriefe

Vettelschoß ist seit einigen Jahren verschuldet. Im Wesentlichen verursacht durch das - gegen die Empfehlungen der Kommunalaufsicht - gebaute Forum am blauen See, welches nun meist von Nicht-Vettelschossern zu privaten Feiern genutzt wird und auch durch den Wegzug der Firma Birkenstock nach Neustadt. Dem zu Folge konnte in den letzten 5 Jahren wenig für die Gemeinde investiert werden und der Aufwand des Bürgermeisters waren für diesen Bereich gering. Trotzdem gab es genügend andere Aufgaben, die leider oft nicht, oder nicht richtig zum Wohle von Vettelschoß angepackt wurden.

So wurde die abgebrannte Streifhalle nicht wieder in dem Umfang aufgebaut, wie sie mal gestanden hat: 1 m weniger in der Breite, kein zweites Geschoß mehr und der Bürobereich, der ehemals außerhalb der Halle war, wurde nun in die Halle hinein verlagert. Damit hat unser Bürgermeister eine starke Verkleinerung des Wiederaufbaus zugelassen und das ohne Zustimmung des Gemeinderates. Wenn man solch einer Veränderung zustimmt, dann muss vor dem Beginn der Baumaßnahme ein finanzieller Ausgleich mit der Versicherung ausgehandelt werden und nicht nach Fertigstellung! Es war also nicht verwunderlich, dass der Bürgermeister bei der letzten Ratssitzung am 8.5.19 einen Brief des Büros Irle mit einer langen Liste von besonderen, angeblich wertausgleichenden Arbeiten vorgelesen hat u.a. viele Brandschutzmaßnahmen, die im Versicherungsfall sowieso gemacht werden müssen. Aber all das ändert nichts an der Tatsache, dass wir nun eine kleinere Halle erhalten haben. Genau wie vor 5 Jahren, als der alte CDU Bürgermeister den Bericht der Kommunalaufsicht über die mehrfachen ausdrücklichen Anweisungen, das Forum am blauen See NICHT zu bauen, monatelang zurückgehalten hat und dann einen Tag nach der Wahl an den Gemeinderat verteilt hat, wird nun auch dieser Brief erst nach der Wahl den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Bei der CDU Vettelschoss hat sich nichts geändert!

Ebenso ist uns unverständlich, warum Notarverträge über den Verkauf von Gemeindegrundstücken an ortsansässige Unternehmer sich weit mehr als ein Jahr hinziehen!

Seit Ende September 2015, also seit 3,5 Jahren steht die Weinstube im Dorfmuseum leer. Es ist uns unverständlich, wie so ein Prunkstück unseres Ortes, welches mit großem Aufwand der Gemeinde und auch vielen privaten Helfern erstellt wurde, durch unseren Bürgermeister nicht zu vermieten ist. Viele weitere Projekte sind nicht konsequent verfolgt oder gar nicht angegangen worden, wie die weitere Erschließung von Baugebieten: ein interessierter Investor ist deshalb abgesprungen. Ebenso sind die Wiederherstellung des Ausblickpunktes am Willscheider Berg See, ein neues Nutzungskonzept für das Forum oder der Lärmschutz für die Grillhütte, um nur einige weitere zu nennen, nicht angegangen worden.

Vettelschoß braucht Veränderung! Die FWG hat mit Ingo Kagel einen Bürgermeisterkandidaten, der aktiv und schnell die notwendigen Maßnahmen ergreifen möchte, um all diese Aufgaben anzugehen und erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Für einen Einzelnen ist dies kaum zu bewältigen, deshalb stehen ihm unsere FWG Kompetenzteams zur Seite, die ihn mit ihrem vielfältigen Fachwissen unterstützen werden.